Die Ordnung

bes

Täglichen Morgen-Gebets.

¶ Der Geistliche foll bas Morgen-Gebet mit Borlefung eines ober mehrerer ber nachstehenben Bibelfprüche beginnen.

Der herr ist in seinem heiligen Tempel. Es sei vor ihm stille alle Welt. Hab. 2, 20.

Bom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang soll mein Name herrlich werden unter den Heiden; und an allen Orten soll meinem Namen geräuchert, und ein reines Speisopfer gesopfert werden; denn mein Name soll herrlich werden unter den Heiden, spricht ver Herr Zebaoth. Mal. 1, 11.

Laß dir wohlgefallen die Rede meines Mundes, und das Gespräch meines Herzens vor Dir, herr, mein hort und mein

Erlöser. Pf. 19, 15.

Wenn sich der Gottlose fehret von seiner Ungerechtigkeit, die er gethan hat, und thut nun recht und wohl, der wird seine Seele lebendig behalten. Hefet. 18, 27.

3ch erkenne meine Miffethat, und meine Gunde ift immer

por mir. Pf. 51, 5.

Berbirg Dein Untlit von meinen Gunden, und tilge alle

meine Miffethat. Pf. 51, 11.

Die Opfer, die Gott wohlgefallen, find ein geängsteter Geist; ein geängstetes und geschlagenes herz wirst Du, Gott, nicht verachten. Pf. 51, 19.

Zerreißet eure Herzen, und nicht eure Kleider; und bestehret euch zu dem Herrn, eurem Gotte. Denn er ist gnäsdig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und reuet ihn

balo der Strafe. Joel 2, 13.

Dein aber, herr unser Gott, ist die Barmherzigkeit und Bergebung. Denn wir sind abtrunnig geworden, und geshorchten nicht der Stimme des herrn, unseres Gottes, daß

wir gewandelt hatten in feinem Befete, welches er und vor-

legte. Dan. 9, 9. 10.

Buchtige mich, herr, boch mit Maage, und nicht in Deinem Grimme, auf daß Du mich nicht aufreibest. Ber. 10, 24. Pf. 6, 2.

Thut Bufe! Das himmelreich ift nahe herbeigekommen.

Matth. 3, 2.

Ich will mich aufmachen, und zu meinem Bater gehen, und zu ihm sagen: Bater ich habe gefündiget in den himmel und vor Dir; und bin hinfort nicht mehr werth, daß ich Dein Sohn heiße. Luc. 15, 18. 19.

Gebe nicht ins Bericht mit Deinem Rnechte; benn vor Dir

ift fein Lebendiger gerecht. Pf. 143, 2.

So wir sagen, wir haben feine Sunde, so verführen wir und felbst, und die Wahrheit ift nicht in und. So wir aber unsere Sunden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er und die Sunden vergiebt, und reiniget und von aller Untugend. 1. Joh. 1, 8. 9.

T Dann foll ber Beiftliche fagen:

Onnig geliebte Bruber! Die beilige Schrift mahnt uns an Vperschiedenen Stellen, unsere mannigfaltigen Gunden und unfere Bosbeit einzugesteben und zu befennen, tiefelben por bem Angesichte bes Allmächtigen Gottes, unseres himmlischen Baters, meder zu verhehlen, noch zu bemanteln, fondern fie mit bemuthigem, gebeugtem, buffertigem und gehorfamem Bergen gu befennen; auf bag wir nach feiner unendlichen Gute und Barmbergigfeit Bergebung terfelben erlangen mogen. Und obgleich wir zu jeder Zeit unsere Gunden vor Gott bemuthia eingestehen follten; fo ift dieg toch besonders unfere Pflicht, wenn wir uns versammeln und miteinander vereinis gen, um ihm für bie großen Bobltbaten, die wir von feiner. Sand empfangen haben, Dant zu fagen, bas ihm gebührende Lob zu verfündigen, fein allerheiligstes Wort zu hören, und pon ibm zu erfleben, mas uns an Leib und Geele beilfam und von Röthen ift. Darum bitte und ersuche ich euch Alle, Die ihr bier jugegen feit, mich mit reinem Bergen und bemuthiger Stimme zum Throne ber himmlischen Gnade zu begleiten und alfo zu fprechen:

T Gine allgemeine Beichte, weiche bie gange Gemeine knieent bem Beiftlichen nachsprechen foll.

Ulmächtiger und allbarmherziger Vater! Wir haben geirrt und sind von Deinen Wegen abgewichen wie verlorene Schafe. Wir haben den Anschlägen und Lüsten unseres eignen Herzens zu viel nachgegeben. Wir haben Deine heiligen Gebote übertreten. Wir haben unterlassen, was wir hätten thun sollen; Und gethan, was wir hätten lassen sollen; Und es ist nichts Gesundes an uns. Du aber, o Herr, ersbarme Dich über uns elende Sünder. Schone derer, o Gott, die ihre Fehler bekennen. Bergied benen, die da bussertigten in Christo Jesu, unserem Herrn, gegeben hast. Und verleihe, o barmherziger Vater, um seinetwillen, daß wir von nun an ein gottseliges, rechtschaffenes und ehrbares Leben führen mögen, zur Berherrlichung Deines heiligen Namens. Amen.

Die Absolution oder Vergebung der Gunden.

T Bon bem Priefter allein, ftebend, ju fprechen, mahrend bie Gemeine noch fniet.

Der allmächtige Gott, ber Bater unseres Herrn Jesu Christi, ber nicht will ben Tod bes Sünders, sondern daß er sich bekehre von seiner Bosheit und lebe, und der seinen Dienern Bollmacht und Befehl gegeben hat, seinem Bolke, wenn es bußfertig ist, die Erlassung und Bergebung der Sünden zu verkündigen und zu erklären; Er verzeihet und vergiebt allen denen, die wahre Buße thun und aufrichtig an sein heiliges Evangelium glauben. Darum lasset uns ihn bitten, uns wahre Buße und seinen heiligen Geist zu verleben, auf daß, was wir jest thun, ihm wohlgefalle, und unser Leben hinsort rein und heilig sei, so daß wir endlich zu seiner ewigen Freude eingehen mögen; durch Jesum Christum unseren Herrn.

T hier, wie am Schluffe aller übrigen Gebete fpricht bie Gemeine: Amen!

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Bater, der nach seiner großen Barmherzigkeit Vergebung der Gunden als len benen verheißen hat, die sich mit berzlicher Buße und mit wahrem Glauben zu ihm bekehren; erbarme sich über euch,

vergebe euch, und entbinde euch von allen euren Sünden; ftärke und befestige euch in allem Guten, und bringe euch zum ewigen Leben; durch Jesum Christum unseren Herrn. Amen.

T Dann foll ber Geiftliche nieberknieen und bas Gebet bes herrn beten, welches bie Bemeine, ebenfalls knieend, mit ihm fpricht, sowohl hier als überall, wo es im Gottesbienfte gebraucht wird.

Unser Bater, ber Du bist im himmel! Geheiliget werbe Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im himmel also auch auf Erben. Unser tägliches Brod gieb uns heute. Und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Bersuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichseit, in Ewigkeit.

T Dann foll er in gleicher Beife fagen:

D herr, thue unsere Lippen auf!

Antwort. Und unfer Mund foll Deinen Ruhm verfun-

A bier fteben alle auf und ber Beiftliche fpricht:

Chre fei bem Bater und bem Sohne, und bem heiligen Beifte!

Antwort. Wie es war vom Anfang, jest ift und ims merbar fein wird, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Der Geiftliche. Lobet ben Berrn!

Antwort. Der Name des herrn fei gelobt!

T Dann foll ber folgende Lobgesang gesungen ober gesprochen werden, ausgenommen an benjenigen Tagen, für welche andere Lobgesänge bestimmt find, und auch am 19ten Tage bes Monates, wenn er in der gewöhnlichen Reihe der Psalmen gelesen wird.

VENITE, EXULTEMUS DOMINO.

Rommt herzu, laßt uns dem herrn frohloden, und jauch-

Laft uns mit Danken vor fein Angesicht fommen, und mit Pfalmen ihm jauchzen.

Denn ber herr ift ein großer Gott, und ein großer Ronig über alle Gotter.

Denn in feiner hand ift, was die Erbe bringet, und bie boben ber Berge find auch fein.

Denn sein ift das Meer, und er hat es gemacht, und seine

Bande haben bas Trodene bereitet.

Kommt, laßt uns anbeten und knieen, und niederfallen vor bem Herrn, ber uns gemacht hat.

Denn er ift unfer Gott, und wir bas Bolf feiner Baibe,

und Schafe feiner Sand.

Betet ben herrn an im heiligen Schmude; es scheue fich por ibm alle Welt.

Denn er fommt, benn er fommt, zu richten bas Erbreich. Er wird ben Erbboben richten mit Gerechtigkeit, und die Bölsfer mit seiner Wahrheit.

T Dann folgen die Psalmen in der vorgeschriebenen Ordnung, oder einer ber von dieser Kirche verordneten ausgemählten Abschnitte des Psalters. Und am Schlusse jedes Psalme, sowie am Schlusse der Venite, Benedicite, Jubilate, Benedictus, Cantate Domino, Bonum est consiteri, Deus miseratur, Benedic anima mea fann das Gloria patri gesprochen oder gesungen werden, und am Schlusse der für den Lag bestimmten Psalmen oder des ausgewählten Abschnittes des Psalters soll das Gloria patri oder das nachfolgende Gloria in excelsis gesprochen oder gesungen werden.

GLORIA IN EXCELSIS.

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich, wir besnebeien Dich, wir beten Dich an, wir preisen Dich, wir sasgen Dir Dank um Deiner großen Herrlichkeit willen, herr, Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater!

Herr, Du eingeborner Sohn, Jesus Christus; herr, Gott, Du Lamm Gottes, Sohn des Baters, der Du die Sünde der Belt trägst, erbarme Dich unser; der Du die Sünde der Belt trägst, erbarme Dich unser; der Du die Sünde der Belt trägst, erbarme Dich unser; der Du sie Sünde der Belt trägst, nimm an unser Gebet; der Du siest zur Rechten Gottes tes Baters, erbarme Dich unser.

Denn Du allein bift heilig; Du allein bift ber herr; Du allein bift ber Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem heiligen Geift in der herrlichkeit Gottes des Baters. Umen.

T Dann foll bie erfte Lection gelesen werben, wie fie in ber Lectionen-Tafel ober im Ralenber angegeben ift.

T Dann foll ber folgende Lobgefang gefungen ober gefprochen werben.

Bemerkung. Bor jeber Lection foll ber Beiftliche fagen: "hier beginnt foldes Capitel, ober folder Berd foldes Capitels, aus foldem Buche;" unb
nach jeber Lection: "hier enbet bie erfte ober zweite Lection."

TE DEUM LAUDAMUS.

Herr Gott Dich loben wir; wir bekennen, daß Du ber herr bift.

Dich, ben ewigen Bater, betet ber gange Erdfreis an.

Bu Dir rufen alle Engel laut, die himmel mit allen ihren heeren.

Bu Dir jauchzen unablässig die Cherubim und Geraphim:

Beilig, beilig, beilig, Berr Gott Bebaoth!

Der himmel und die Erbe find voll Deiner Majestät und Berrlichkeit.

Dich preiset ber Apostel glorreicher Chor,

Dich preiset ber Propheten fromme Schaar,

Dich preiset bas eble Beer ber Martyrer.

Die heilige Kirche burch bie gange Welt befennet Dich, ben Bater von unendlicher Majestät.

Deinen verehrungswürdigen, mahren und einigen Gohn;

Much ben heiligen Geift, den Eröfter.

Du bift der König der Chren, o Chrifte !

Du bift bes Baters ewiger Sohn.

Als Du es übernahmft, tie Menichen zu erlofen, versichmabteft Du nicht ben Leib ber Jungfrau.

Als Du des Todes Stachel überwunden, öffnetest Du allen

Gläubigen bas Simmelreich.

Run figest Du zur Rechten Gottes in ber Berrlichfeit bes

Wir glauben, bag Du fommen wirft als unfer Richter.

Darum fleben wir zu Dir: Silf beinen Anechten, Die Du mit Deinem theuern Blute erlofet haft.

Gieb, daß sie Deinen Beiligen zugezählt werden in der ewi-

gen Berrlichfeit.

D herr, errette Dein Bolf und fegne Dein Erbtheil.

Regiere fie und erhöhe fie ewiglich. Dich preisen wir an jeglichem Tag;

Und beten Deinen Numen an immer und ewiglich.

Gieb, Berr, daß wir heut in feine Gunde fallen mogen.

D herr, erbarme Dich unfer; erbarme Dich unfer.

D herr! lag Deine Barmberzigfeit über uns malten, wie wir auf Dich vertrauen.

D herr, auf Dich habe ich vertraut, laß mich nimmermehr

zu Schanden werden.

¶ Dber biefen Befang.

BENEDICITE, OMNIA OPERA DOMINI.

Dalle ihr Werke des herrn, lobet den herrn; preiset und rühmet ihn ewiglich.

Lobet den herrn, ihr Engel bes herrn; preiset und ruhmet

ihn ewiglich.

Ihr himmel lobet ben herrn; preiset und rühmet ihn ewiglich. Alle Wasser broben vom himmel, lobet ben herrn; preiset und rühmet ihn ewiglich.

Alle Beerschaaren des herrn, lobet den herrn; preiset und

rübmet ibn ewiglich.

Sonne und Mond lobet ben herrn; preiset und rühmet ibn ewiglich.

Alle Sterne vom Simmel, lobet ben Berrn; preiset und

rühmet ihn ewiglich.

Regen und Thau lobet ben Herrn; preiset und rühmet ihn ewiglich.

Alle Winde lobet den Herrn; preiset und rühmet ihn ewiglich. Feuer und hitze lobet den Herrn; preiset und rühmet ihn ewiglich.

Binter und Sommer lobet ben herrn; preiset und rühmet

ihn ewiglich.

Schlogen und Sagel lobet ben herrn; preiset und rühmet ihn ewiglich.

Eis und Frost lobet den Herrn; preiset und rühmet ihn

ewiglich.

Neif und Schnee lobet ben herrn; preiset und ruhmet ihn ewiglich.

Tag und Nacht lobet ben herrn; preiset und rühmet ihn ewiglich.

Licht und Finfterniß lobet ben herrn; preiset und ruhmet ibn ewiglich.

Blit und Wolfen lobet ben Berrn; preiset und rühmet ihn ewiglich.

Die Erbe lobe ben Berrn; preise und rühme ihn emiglich.

Berge und Sügel lobet ben Berrn; preiset und rühmet ibn ewiglich.

Alles, mas auf Erden machft, lobe ben Berrn; preise und

rühme ihn ewiglich.

Ihr Brunnen lobet ten Berrn; preiset und rühmet ibn emiglich.

Meer und Bafferstrome lobet ben Berrn; preiset und rub-

met ibn ewiglich.

Wallfische und Alles, mas fich reget im Baffer, lobet ben Berrn; preiset und rühmet ihn ewiglich.

Alle Bogel unter bem Simmel lobet ben Berrn; preiset und

rühmet ibn ewiglich.

Alle wilden Thiere und Bieh lobet ben Berrn; preiset und rühmet ihn ewiglich.

Ihr Menschenkinder lobet ben Berrn; preiset und ruhmet

ihn ewiglich.

Israel lobe ben Berrn; preise und rühme ihn ewiglich.

3hr Priefter bes Berrn, lobet ben Berrn; preiset und rubmet ibn ewiglich.

Ihr Knechte des Berrn, lobet ben Berrn; preiset und rub-

met ibn emiglich.

Ihr Geifter und Geelen ber Gerechten lobet ben Berrn;

preiset und rühmet ihn ewiglich.

3hr Beiligen, Die ihr bemuthigen Bergens feid, lobet ben Berrn; preiset und rühmet ihn ewiglich.

T Dann foll auf biefelbe Beife bie zweite Lection aus bem Reuen Testament nach ber Lectionen-Tafel ober bem Ralender gelefen werden.

Inb barnach ber folgende Pfalm:

JUBILATE DEO. - Pfalm 100.

Cauchzet bem Berrn, alle Belt; Dienet bem Berrn mit Areuden, fommt vor fein Angesicht mit Frobloden.

Erfennet, bag ber Berr Gott ift. Er hat und gemacht, und nicht wir felbft, zu feinem Bolf und zu Schafen feiner Baibe.

Bebet zu feinen Thoren ein mit Danten, gu feinen Borbo-

fen mit Loben; banfet ibm, lobet feinen Ramen.

Denn der herr ift freundlich, und seine Gnade mahret ewig, und seine Wahrheit für und für.

M Dber ber folgende Lobgefang.

BENEDICTUS.—Luc. 1, 68.

Selobt sei der Herr, der Gott Israels, denn er hat besucht und erlöset sein Bolk.

Und hat uns aufgerichtet ein horn bes heils, in bem hause seines Dieners Davids;

Mls er vor Zeiten gerebet hat burch ben Mund feiner heiligen Provheten:

Daß er und errette von unsern Keinden, und von der Sand

Aller, bie uns haffen.

M Dann soll das apostolische Glaubend-Bekenntniß von dem Geiftlichen und der Gemeine stehend gesprochen werden. Ind jede Kirche kann die Worte, "Niedergekabren zur Hölle" auslassen, oder flatt berselben die Worte, "hingegangen zu dem Ausenthaltsort der abgeschiedenen Geister", gebrauchen, welche im Glaubend-Bekenntnis als Worte derselben Bedeutung angesehen werden.

Ch glaube an Gott ben Bater, ben Allmächtigen, Schöpfer

Simmels und der Erbe.

Und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unseren herrn, Der empfangen ist vom heiligen Geiste, Geboren von der Jungfrau Maria, Gelitten unter Pontio Pilato, Gefreuziget, gestorben und begraben, Niedergefahren zur Hölle; Am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, Aufgefahren gen himmel, Siget zur Nechten Gottes, des allmächtigen Baters; Bon dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an ben beiligen Geift, Die beilige, allgemeine Kirche, Die Gemeinschaft ber Beiligen, Bergebung ber Sünden, Auferstehung bes Fleisches, Und ein ewiges Leben. Amen.

T Dber biefes:

Sch glaube an Einen einigen Gott, den allmächtigen Bater, Schöpfer himmels und der Erden; Alles, bas sichtbar und unsichtbar ift.

Und an Einen einigen herrn, Jesum Christum, Gottes eingebornen Sohn; Der vom Bater geboren ist vor ber ganzen Welt; Gott von Gott, Licht von Licht, Wahrhaftiger Gott vom wahrhaftigen Gott; Geboren, nicht geschaffen; Mit bem Bater in einerlei Wesen; Durch welchen Alles

geschaffen ist; Welcher um uns Menschen und um unserer Seligkeit willen vom himmel fommen ist; Und leibhaftig wors ben durch ben heiligen Geist von der Jungfrau Maria; Und Mensch worden; auch für uns gefreuziget unter Pontio Pilato; Gelitten und begraben; Und am britten Tage auferstanden nach der Schrift; Und ist aufgefahren gen himmel; Und sitzet zur Nechten des Baters; Und wird wiederkommen mit herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten, deß Reich fein Ende haben wird.

Und ich glaube an ben heiligen Geift, ben herrn ber ba lebendig macht; Der vom Bater und dem Sohne ausgehet; Der mit dem Bater und dem Sohne zugleich angebetet und zugleich geehret wird; Der durch die Propheten geredet hat. Und ich glaube an eine einige, heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne eine einige Taufe zur Bergebung der Sünden; Und warte auf die Auferstehung der Todten; Und ein Leben der zufünftigen Welt. Umen.

¶ Und barauf bie folgenden Gebete, mahrend welden Alle andachtig knieen. Der Geiftliche fpricht guerft:

Der Berr fei mit euch!

Antwort: Und mit beinem Geifte! Der Geiftliche: Laft uns beten.

D herr verleihe uns Deine Gnade.

Antwort: Und gib uns bein Heil!

Der Geistliche: Schaff in uns, Gott ein reines Berg. Antwort: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

¶ Dann folgt bie Collecte für ben Tag, ausgenommen wenn ber für bie Communion vorgefcriebene Gottesbienst gehalten wird; bann foll bie Collecte für ben Tag hier wegbleiben.

Eine Collecte um Frieden.

Sott, bu Urheber bes Friedens, dem Eintracht wohlgefällt, dessen Erfenntniß das ewige Leben, dessen Dienst die
vollkommene Freiheit ift, bewahre uns, Deine demüthigen Knechte, vor allen Anfällen unserer Feinde, auf daß wir uns Deines Schutzes getrösten, und keine Gewalt unserer Widersacher fürchten mögen, durch die Macht Jesu Christi, unseres Herrn. Amen. Eine Collecte um Gnabe.

Serr, unser himmlischer Bater, Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns den Anfang dieses Tages glüdlich hast erleben laffen; beschüße uns an demselben mit Deiner mächtlegen Kraft, und verleihe, daß wir heute in keine Sünde fallen, noch in irgend eine Gefahr gerathen; sondern daß all unser Thun unter Deiner Leitung siehen und gerecht sein möge vor Deinem Angesicht, durch Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.

Ein Gebet für ben Präfibenten ber Bereinigten Staaten und alle Obrigfeit.

Serr Gott, himmlischer Bater, hoher und mächtiger Beherrscher des Weltalls, der Du von Deinem Throne auf
alle Bewohner der Erde herabschaust, von herzen stehen wir zu
Dir, walte mit huld und Segen über Deinem Diener dem Präsidenten der Bereinigten Staaten und aller Obrigseit, und
fülle sie so mit der Gnade Deines heiligen Geistes, daß sie
stets sich zu Deinem Willen neigen und auf Deinen Wegen
wandeln mögen. Schense ihnen die reichste Fülle himmlischer Gaben; verleihe ihnen Gesundheit, Gedeihen und ein
langes Leben, und endlich, daß sie nach diesem Leben die ewige
Freude und Seligseit erlangen mögen, durch Jesum Christum
unsern herrn. Umen.

T Die folgenden Gebete find hier wegzulaffen, wenn die Litanei gelesen wird. Ein Bebet für die Geiftliden und die Gemeinen.

Ulmächtiger und ewiger Gott, von welchem alle gute und vollkommene Gabe kommt, sende den heilsamen Geist Deiner Gnade auf unsere Bischöfe und andere Geistlichen, und
auf die Gemeinen die ihrer Obhut anvertraut sind, und auf
daß sie Dir wahrhaft wohlgefällig sein mögen, gieße den
Thau deines Segens immerwährend über sie aus. Verleihe
dieß, o Herr, zur Ehre unseres Fürsprechers und Mittlers,
Jesu Christi. Amen.

Ein Webet für die Menschen in allen Lebenslagen.

Sott, Schöpfer und Erhalter bes ganzen menschlichen Geschlechtes! bemuthig beten wir zu Dir fur die Menschen in allen Lebenslagen; daß es Dir gefallen möge, ihnen Deine Bege, allen Bölfern Deine waltende Kraft fund zu thun.

Insbesondere aber beten wir für Deine heilige, allgemeine Kirche. Möge sie durch Deinen guten Geist so geleitet und regiert werden, daß Alle, die sich Ehristen nennen und als solche sich bekennen, auf den Weg der Bahrheit geleitet werden und den Glauben halten mögen in Einigkeit des Geistes, im Bunde des Friedens und in Nechtschaffenheit des Wandels. Endlich empfehlen wir Deiner Baterhuld alle diejenigen, welche am Geiste oder am Körper oder in ihren Berbältnissen, welche am Geiste oder am Körper oder in ihren Berbältnissen auf irgend eine Weise leidend und bedrängt sind. Möge es Dir gefallen, sie zu trösteu, ihnen nach ihren verschiedenen Bedürsnissen zu helsen, ihnen Geduld in ihren Leiden, und einen glücklichen Ausgang aus allen ihren Trübsalen zu geben. Das bitten wir um Jesu Christi willen. Amen.

Ein'allgemeines Danfgebet.

Ulmächtiger Gott, Bater aller Gnaben! wir, Deine unwürzigen Knechte, danken Dir bemüthigst und von herzen für alle Barmherzigkeit und milte Güte, die Du uns und allen Menschen erzeigt haft. Wir preisen Dich für unsere Schöpsfung und Erhaltung, und für alle Segnungen diese Lebens; insonderheit aber für Deine unschätzbare Liebe in der Erlösung der Belt durch unseren herrn Jesum Christum, für Deine Heilsmittel, und für die Hoffnung der ewigen herrlichkeit. Und wir slehen zu Dir, gib uns den rechten Sinn für alle Deine Gnaden, daß unsere herzen ungeheuchelten Dankes voll sein, und wir deinen Preis verkünden mögen nicht allein mit unseren Liepen, sondern auch mit unseren Leben, indem wir Deinem Dienste uns weiben, und alle unsere Zeit in heiligkeit und Gerechtigkeit vor Dir wandeln; durch Zesum Christum unsern herrn, dem mit Dir und dem heiligen Geiste sei alle Ehre und herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Ein Bebet bes beiligen Chryfostomus.

Mimächtiger Gott, der Du uns die Gnade verliehen, daß wir zu dieser Zeit gemeinschaftlich zu Dir haben beten können, und ber Du uns verheißen haft, daß wenn zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, Du ihr Gebet erhören willst, erfülle nun, o herr, die Bitten deiner Knechte, also wie es für sie am heilsamsten sein mag; und gewähre uns allen

in dieser Welt die Erkenntnis beiner Wahrheit, und in der zufünftigen bas ewige Leben. Amen.

2 Corinth. 13, 14.

Die Gnade unseres herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft bes heiligen Geistes sei mit uns allen immerbar. Amen.

Dier enbet bie Ortnung bes Morgengebetes.

Die Ordnung

Täglichen Abend = Gebetes.

T Der Geistliche foll bas tägliche Abend - Gebet mit Borlefung eines ober mehrerer ber nachflebend en Bibelfprüche beginnen.

Ter herr ift in seinem heiligen Tempel. Es fei vor ihm

ftille alle Welt. Sab. 2, 20.

Bom Aufgange der Sonne bis zum Niedergang soll mein Name herrlich werden unter den Heiden; und an allen Orten soll meinem Namen geräuchert und ein reines Speisopfer gesopfert werden; denn mein Name soll herrlich werden unter den Heiden, spricht der Herr Zebaoth. Mal. 1. 11.

Laft Dir wohlgefallen tie Rebe meines Mundes, und bas Gespräch meines herzens vor Dir, herr, mein hort und mein

Erlöfer. Pf. 19, 15.

Wenn fich der Gottlose fehret von seiner Ungerechtigkeit, die er gethan hat, und thut nun recht und wohl, der wird seine Seele lebendig behalten. Hefet. 18, 27.

3ch erfenne meine Miffethat, und meine Gunde ift immer

vor mir. Pf. 51, 5.

Berbirg Dein Antlit von meinen Gunden, und tilge alle

meine Miffethat. Pf. 51, 11.

Die Opfer, die Gott wohlgefallen, find ein geängsteter Geift; ein geängstetes und zerschlagenes Berg wirft Du, Gott, nicht verachten. Pf. 51, 19.

Berreißet eure Herzen und nicht eure Rleiber, und bekehret euch zu bem herrn, eurem Gotte. Denn er ift gnabig, barm-

bergig, gebuldig und von großer Gute, und reuet ihn bald ber

Strafe. Joel 2. 13.

Dein aber, Berr unfer Gott, ift die Barmbergiafeit und die Bergebung. Denn wir find abtrunnig geworden, und gehorch= ten nicht ber Stimme bes herrn, unseres Gottes, daß wir gewandelt hatten in feinem Gefete, welches er uns vorleate. Dan. 9, 9. 10.

Buchtige mich, Berr, boch mit Maage, und nicht in Deinem Grimme, auf bag Du mich nicht aufreibeft. Jer. 10, 24.

Pf. 6, 2.

Thut Buffe! bas himmelreich ift nahe berbeigekommen.

Matth. 3. 2.

3ch will mich aufmachen, und zu meinem Bater geben, und ju ihm fagen: Bater ich habe gefündiget in den Simmel und por Dir; und bin hinfort nicht mehr werth, daß ich bein Gobn beiße. Lucas 15, 18, 19.

Gebe nicht ins Gericht mit Deinem Rnechte, benn vor Dir

ist kein Lebendiger gerecht. Pf. 143, 2. So wir sagen, wir haben keine Sunde, so verführen wir uns felbst, und die Wahrheit ift nicht in uns. So wir aber unfere Gunden bekennen, fo ift er treu und gereecht, daß er und die Gunden vergiebt, und reinigt und von aller Untugend. 1. 3ob. 1. 8. 9.

I Dann foll ber Beiftliche fagen.

Connig geliebte Bruver! Die heilige Schrift mahnt uns Van verschiedenen Stellen, unfere mannigfaltigen Gunden und unfere Booheit einzugestehen und zu bekennen, Dieselben vor bem Angesichte bes Allmächtigen Gottes, unseres bimm= lifchen Baters, meder zu verhehlen noch zu bemanteln, fondern fie mit bemuthigem, gebeugtem, buffertigem, und gehorfamem Bergen zu befennen; auf daß wir nach feiner unendlichen Gute und Barmbergiafeit Bergebung berfelben erlangen mogen. Und obgleich wir zu jeder Beit unfere Gunden vor Gott demuthig eingestehen follten, fo ift diefes doch besonders unfere Pflicht, wenn wir und versammeln und mit einander vereinis gen, um ihm fur die großen Bohlthaten, die wir von feiner Sand empfangen haben, Dant zu fagen, bas ihm gebührende Lob zu verfündigen, sein allerheiligstes Wort zu hören, und von ihm zu erstehen, was uns an Leib und Seele heilsam und von Nöthen ist. Darum bitte und ersuche ich euch Alle, die ihr hier zugegen seid, mich mit reinem Herzen und demüthisger Stimme zum Throne der himmlischen Gnade zu begleiten, und also zu sprechen:

¶ Eine allgemeine Beichte, welche bie gange Gemeine knieenb bem Geiftlichen nachfprechen foll.

Ulmächtiger und allbarmherziger Bater! Wir haben geirrt und find von Deinen Wegen abgewichen wie verlorene Schafe, Wir haben den Anschlägen und Lüsten unseres eigenen Berzens zu viel nachgegeben. Wir haben Deine heiligen Gebote übertreten. Wir haben unterlassen, was wir hätten thun sollen; Und gethan, was wir hätten lassen sollen; Und es ift nichts Gesundes an uns. Du aber, o Herr, erbarme Dich über uns elende Sünder. Schone berer, o Gott, die ihre Fehler bekennen. Bergieb benen, die da buffertig sind; Nach den Berheißungen, die Du allen Menschen in Christo Jesu, unserem Herrn, gegeben hast. Und verleihe uns o barmherziger Bater, um seinetwillen, Daß wir von nun an ein gottseliges, rechtschaffenes und ehrbates Leben führen mösgen, zur Berherrlichung Deines heitigen Namens. Umen.

Die Absolution oder Vergebung der Gunden.

T Bon bem Priefter allein ftebend zu fprechen, mahrend bie Gemeine noch fnieet.

er allmächtige Gott, der Bater unseres herrn Jesu Christit, der nicht den Tod des Sünders will, sondern daß er sich bekehre von seiner Bosheit und lebe, hat seinen Dienern Bollmacht und Befehl gegeben, seinem Bolke, wenn es dußsfertig ist, die Erlassung und Bergebung der Sünden zu verfündigen und zu erklären; Er verzeihet und vergiebt allen Denen, die wahre Buße thun und aufrichtig an sein heiliges Evangelium glauben. Darum lasset und ihn bitten, und wahre Buße und seiligen Geist zu verleihen, auf daß, was wir jest thun, ihm wohlgefalle, und unser Leben hinfort rein und heilig sei, so daß wir endlich zu seiner ewigen Freude eingehen mögen; durch Jesum Christum, unseren herrn.

T hier wie am Schluffe aller übrigen Gebete fpricht bie Bemeine Amen.

er allmächtige Gott, unfer himmlischer Bater, ber nach feiner großen Barmherzigkeit Bergebung der Sünden allen benen verheißen hat, die sich mit herzlicher Buße und mit wahrem Glauben zu ihm bekehren; erbarme sich über euch, vergebe euch, und entbinde euch von allen euern Sünden; stärke und besestige Euch in allem Guten, und bringe Euch zum ewigen Leben, durch Jesum Christum unseren Herrn. Umen.

T Dann foll ber Geiftliche nieberknieen und bas Gebet bes herrn beten; welches bie Gemeine ebenfalls knieend mit ihm fpricht, sowohl hier als überall, wo es im Gottesbienft gebraucht wirb.

1 nfer Bater, ber bu bist im himmel! Geheiliget werde bein Name. Dein Reich fomme, Dein Wille geschehe, wie im himmel also auch auf Erden. Unser tägliches Brod gieb uns hiute. Und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir versgeben unsern Schuldigern; Und führe uns nicht in Bersuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichseit, in Ewigkeit. Umen.

T Dann foll er in gleicher Beife fagen:

D herr, thue unfere Lippen auf!

Antwort. Und unfer Mund soll beinen Ruhm verfündigen.

T bier fteben Alle auf und ber Beiftliche fpricht;

Ehre fei dem Bater, und dem Sohne, und dem heiligen Geifte;

Antwort. Wie es war von Anfang, jest ift, und immerdar fein wird, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Der Beiftliche: Lobet den Beren!

Antwort. Der Name bes herrn fei gelobt!

- T Dann folgen die Pfalmen in ber vorgeschriebenen Ordnung, oder einer der von bieser Kirche verordneten ausgemählten Abschnitte bes Pfalters mit der Dero-logie, wie im Morgen Gebet.
- T Dann foll bie erfte Lection gelesen werden, wie fie in ber Lectionen-Tafel ober im Ralenber angegeben ift.
- T Darnach foll ber folgende Pfalm gelefen ober gefungen werben, ausgenommen am 19ten Tage bes Monats, wenn er in ber gewöhnlichen Reihe ber Pfalmen gelefen wirb.

CANTATE DOMINO. Bialm 98.

Singet dem herrn ein neues Lieb, denn er thut Bunder. Er fleget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.

Der Berr läßt fein Beil verfündigen, vor ben Bolfern läßt er feine Gerechtigfeit offenbaren.

Er gebenfet an feine Gnade und Wahrheit bem Saufe Isra-

ela: aller Welt Ente feben bas Beil unferes Gottes.

Sauchzet bem Berrn alle Welt; finget, rubmet nnd lobet. Lobet ben Berrn mit Barfen, mit Barfen und mit Pfalmen. Mit Trompeten und Vosaunen jauchzet vor dem Berrn, dem Ronige.

Das Meer brause, und mas barinuen ift, ber Erdboben

und die barauf wohnen.

Die Wafferströme frobloden, und alle Berge feien fröblich

por bem Berrn, benn er fommt, bas Erdreich zu richten.

Er wird ben Erdboben richten mit Gerechtigfeit und bie Bolfer mit Recht.

I Dber biefes.

BONUM EST CONFITERI. Bfalm 92.

Das ift ein köftlich Ding, bem herrn banken und lobfingen Deinem Namen, Du höchster;

Des Morgens Deine Gnade, und bes Nachts Deine Bahrbeit verfündigen.

Muf ben gebn Seiten und Pfaltern, mit Spielen auf ber Barfe.

Denn, Berr, Du läffest mich froblich fingen von Deinen Werfen, und ich rubme Die Geschäfte Deiner Sande.

Tonn bie Lection aus bem neuen Teftament, wie fie angeordnet ift.

¶ Und barnach foll ber folgende Pfalm gele fen ober gefungen werben, ausgenom-men am zwölften Tage bes Monats.

DEUS MISEREATUR. Bfalm 67.

Sott sei uns gnädig und segne uns; er lasse uns sein Ant»

Daß wir auf Erben erfennen seinen Weg, unter allen Beiben fein Beil.

Es banfen Dir, Gott, Die Bolfer; es banfen Dir alle Bolfer.

Die Bolfer freuen fich und jauchzen, daß Du die Bolfer recht richteft, und regiereft die Leute auf Erden.

Es banken Dir, Gott, bie Bölker; es banken Dir alle Bölker. Das Land giebt fein Gewächs. Es fegne, uns Gott, unfer Gott.

Es fegne uns Gott, und alle Welt fürchte ihn.

T Dber biefes.

BENEDIC ANIMA MEA. Bigint 103.

Dobe ben herrn, meine Seele, und was in mir ift, feinen heiligen Namen.

Lobe ben herrn meine Seele und vergiß nicht , was er Dir Gutes gethan hat.

Der Dir alle Deine Gunden vergiebt, und heilet alle beine Gebrechen.

Der Dein Leben vom Berderben erlofet, ber bich fronet mit Gnade und Barmherzigfeit.

Lobet den herrn, ihr feine Engel, ihr starken helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet, daß man höre die Stimme seines Wortes.

Lobet ben herrn, alle feine heerschaaren, seine Diener, bie ihr feinen Willen thut.

Lobet ben Berrn, alle feine Werfe, an allen Orten feiner Berrschaft. Lobe ben Berrn meine Seele.

T Dann foll bas Apostolische Glaubens-Bekenntnig von dem Geistlichen und ber Gemeine steben gesprochen werden. Und jede Atrade kann die Borte "Nieder-gefahren zur Sölle" auslassen, oder statt berselben die Borte "Sinzegangen zu dem Aufenthaltsort ber abgeschiedenen Geister" gebrauchen, welche im Glaubens-Bekenntniß als Worte derselben Bedeutung angesehen werden.

Ich glaube an Gott ben Bater, ben Allmächtigen, Schöpfer Simmels und ber Erben.

Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren herrn, Der empfangen ist vom heiligen Geiste, Geboren von der Jungfrau Maria, Gelitten unter Pontio Pilato, Gestreuziget, gestorben und begraben, Niedergefahren zur hölle, Um dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, Aufgefahren gen himmel, Siget zur Nechten Gottes, des allmächstigen Baters, Bon dannen er fommen wird, zu richten die Lesbendigen und die Todten.

Ich glaube an den heiligen Geist; die heilige allgemeine Kirche; Die Gemeinschaft der Heiligen; Bergebung der Sünsten; Auferstehung des Fleisches, Und ein ewiges Leben. Amen.

Sch glaube an einen Gott, den allmächtigen Bater, Schöpsfer himmels und ber Erden; Alles das sichtbar und uns

fichtbar ift.

Und an Einen einigen Herrn Jesum Christum, Gottes eingeborenen Sohn; Der vom Bater geboren ist vor dem Andezginn der Welt; Gott von Gott; Licht von Licht, Wahrhaftiger Gott vom Wahrhaftigen Gott; Geboren, nicht geschaffen; Mit dem Bater in einerlei Wesen; durch welchen Alles geschaffen ist; Welcher um uns Menschen und um unserer Seligkeit willen vom himmel kommen ist; Und Fleisch worden durch den heiligen Geift von der Jungfrau Maria; Und Mensch worden; Auch für und gefreuziget unter Pontio Pilato; Gelitten und begraben; Und am oritten Tage auferstanden nach der Schrift; Und ift aufgefahren gen himmel; Und siet zur Rechten des Baters; Und wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten; deß Reich kein Ende haben wirt.

Und ich glaube an den heiligen Geist, den herrn ber da lebendig macht, der von dem Bater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Bater und dem Sohne zugleich angebetet und zusgleich geehret wird; der durch die Propheten geredet hat. Und ich glaube an eine einige, heilige, allgemeine und apostolischenische. Ich befenne eine einige Taufe zur Bergebung der Sunden; Und warte auf die Auferstehung der Todten; Und ein Leben der zufünftigen Welt. Umen.

T Und barauf bie folgenden Gebete, mabrend melden Alle anbachtig fnicen. Der Geiftliche fpricht querft:

Der herr sei mit Euch! Antwort. Und mit Deinem Geiste. Der Geistliche. Laßt uns beten. O herr, verleihe uns Deine Gnabe. Antwort. Und gib uns bein heil.

Der Geistliche. Schaff in uns, Gott ein reines Berg. Antwort. Und nimm Deinen beiligen Geift nicht von uns. T Dann foll bie für ben Tag bestimmte Collecte folgen, und barauf bie nachstehenden Collecten und Gebete:

Eine Collecte um Frieden.

Sott, ber Du heiligen Muth, guten Rath und rechte Werke schaffest, gieb Deinen Knechten ben Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir unsere Zeit durch Deinen Schutstill und sicher vor unseren Feinden leben mögen; durch die Berstenste Jesu Christi, unseres Heilandes. Umen.

Eine Collecte um Gulfe gegen alle Gefahren.

Serr Gott, himmlischer Bater, durch dessen allmächtige Kraft wir diesen Tag erhalten worden sind, bewahre und durch Deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren dieser Nacht, um der Liebe Deines einigen Sohnes, unseres heilans des, Jesu Christi willen. Amen.

Ein Webet für ben Prafibenten ber Bereinigten Staaten und alle Obrigfeit.

Serr Gott, himmlischer Bater, hoher und mächtiger Besherrscher bes Weltalls, ber du von Deinem Throne auf alle Bewohner der Erde herabschaust, von Herzen slehen wir zu Dir, walte mit Huld und Segen über Deinem Diener dem Prästdenten der Bereinigten Staaten und aller Obrigkeit, und fülle sie mit der Gnade Deines heiligen Geistes, daß sie stets sich zu Deinem Willen neigen, und auf Deinen Wegen wans deln mögen. Schenke ihnen die reichste Fülle himmlischer Gaben, verleihe ihnen Gesundheit, Gedeihen und ein langes Leben, und endlich, daß sie nach tiesem Leben die ewige Freude und Seligkeit erlangen mögen, durch Jesum Christum, unseren herrn. Umen.

Ein Bebet für bie Beiftlichen und bie Bemeinen.

Ulmächtiger und ewiger Gott, von welchem alle gute und vollfommene Gabe fommt, sende den heilsamen Geist Deiner Gnade auf unsere Bischöfe und anderen Geistlichen, und auf die Gemeinen, die ihrer Obhut anvertraut sind, und auf daß sie Dir wahrhaft wohlgefällig sein mögen, gieße den Thau deines Segens immerwährend über sie aus. Verleihe

bies, o herr, zur Chre unseres Fürsprechers und Mittlers, Jesu Chrifti. Umen.

Ein Gebet für bie Menfchen in allen Lebenslagen.

Gott, Schöpfer und Erhalter bes ganzen menschlichen Geschlechtes! bemüthig beten wir zu Dir für die Menschen in allen Lebenslagen; daß es Dir gefallen möge, ihnen Deine Wege, allen Bölfern Deine rettende Kraft fund zu thun. Insbesondere aber beten wir für Deine heilige, allgemeine Kirche. Möge sie durch Deinen guten Geist so geleitet und regiert werden, daß Alle, die sich Ehristen nennen und als solche sich bekennen, auf den Weg der Wahrheit geleitet werden, und den Glauben halten mögen in Einigkeit des Geistes, im Bunde des Friedens und in Nechtschaffenheit des Wandels. Endlich empsehlen wir Deiner Baterhuld alle Diejenigen, welche am Geiste oder am Körper, oder in ihren Berhältnissen auf irgend eine Weise leidend oder bedrängt sind. Möge es Dir gefallen, sie zu trösten, ihnen nach ihren verschiedenen Bedürfnissen zu helfen, ihnen Geduld in ihren Leiden, und einen glücklichen Ausgang aus allen ihren Trübsalen zu geben. Das bitten wir um Jesu Christi willen.

Ein allgemeines Dantgebet.

Dimächtiger Gott, Bater aller Gnaden, wir, Deine unwürstigen Knechte, danken Dir demüthigst und von Herzen für alle Barmherzigkeit und milde Güte, die Du uns und allen Menschen erzeigt hast. Wir preisen Dich für unsere Schöpsfung und Erhaltung, und für alle Segnungen dieses Lebens; insonderheit aber für Deine unschätzbare Liebe in der Erlösung der Welt dunseren Herrn Jesum Christum; für Deine Heilsmittel, und für die Hoffnung der ewigen Herrlichkeit. Und wir slehen zu Dir, gib uns den rechten Sinn für alle Deine Gnaden, daß unsere Herzen ungeheuchelten Dankes voll sein, und wir Deinen Preis verfünden mögen nicht nur mit unseren Lippen, sondern auch mit unseren Zeben, indem wir Deinem Dienste uns weißen, und alle unsere Zeit in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor Dir wandeln, durch Jesum Christum, unseren Herrn, dem mit Dir und dem heiligen Geiste sei alle Ehre und Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Ein Bebet bes beiligen Chryfoftomus.

Mimächtiger Gott, der Du uns die Gnade verliehen, daß wir zu dieser Zeit gemeinschaftlich zu Dir haben beten fonnen, und der Du uns verheißen haft, daß wenn zwei oder drei in Deinem Namen versammelt find, Du ihr Gebet erhören willst, erfülle nun, v herr, die Bitten Deiner Anechte also, wie es für sie am zwedmäßigsten sein mag, und gewähre uns Allen in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit, und in der zufünstigen das ewige Leben. Amen.

2. Corinth. 13, 14.

Die Gnabe unseres herrn Jesu Chrifti, und bie Liebe Gottes, und bie Gemeinschaft bes heiligen Geistes sei mit uns allen immerbar. Amen.

Bier endet bie Ordnung bes Abend - Bebetes.

Ordnung der Feier

bes

Abendmahls des Herrn,

ober ber

Beiligen Communion.

- Menn ber Geistliche unter benen, die zum heiligen Abendmahl kommen, Jemanden kennen sollte, der offenkundig und zum Aergernig der Gemeine einen schlechten Lebenswandel geführt, oder durch Wort oder That feinem Nächsten Unrecht getban hat, so soll er ihn verwarnen, daß er sich nicht vermesse, zum Tische des herrn zu kommen, die er öffentlich erklärt hat, er habe seinen früheren schlechten Lebenswandel aufrichtig bereut, und sich gebessert; auch habe er das Andern zugefügte Unrecht wieder gur gemacht, oder sei wenigstens entschlossen, es solat als möglich zu thun.
- Muf biefelbe Beise soll der Geiftliche mit benen versahren, unter melden er Dag und Beindschaft herrichen sieht; er soll nicht gugeben, daß diefelben dem Tische bes herrn naben, bis er gewiß ift, daß sie fich wieder ausgeschath haben. Und wenn einer der Entweiten bereit ist vom Grunde seines herzen Alltes zu vergeben, womit der Andere ihn beleibigt hat, und die Beleibigung wieder gut zu machen, die er demstelben zugessigt hat, biefer aber zu einer Gott wohlgesälligen Berföhnung sich nicht bereden lassen will, sondern in seinem Trog und seiner Beinbestigteit beharret; so soll in foldem Falle der Geistliche den Bussertigen zur heitigen Communion zulassen, aber nicht den Parkactigen. Doch mit der Bedingung, daß jeder Geistliche, der um der obigen Ursachen willen Jemanden abweist, verpflichtet sein soll, dem Ordinarius so bald als möglich Bericht darüber zu erstatten.

Mar Beit ber Communion foll ber Tifc mit einem reinen, weißen, leinenen Tuche bebeckt, in ber Mitte ber Kirche ober im Chore fteben, und ber Geiffliche foll fift an bie rechte Seite bes Lifches, ober an ben Plats ftellen, wo bas Morgen und Abend-Gebet zu lesen verordnet ift, und bas Gebet bes herrn und bie folgende Collecte lesen, während bessen bie Gemeine fniem soll; boch kann bas Gebet des herrn und bie webet, des herrn weggelassen werden, wenn bas Morgen-Gebet unmittelbar vorher gelesen worden ift.

Unser Bater, der Du bist im himmel! Geheiliget werbe Dein Name. Dein Reich fomme. Dein Wille geschehe wie im himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gieb uns heute. Und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schüldigern. Und führe uns nicht in Bersuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Neich, und die Kraft und die herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Die Collecte.

Mumächtiger Gott, bem alle Herzen offen, alle Begierben bekannt sind, und vor bem fein Geheimniß verborgen ist; reinige die Gedankeu unseres Herzens durch die Eingebung bes heiligen Geistes, daß wir Dich über Alles lieben, und Deinen heiligen Namen würdiglich preisen mögen, durch Jesum Christum, unseren herrn. Amen.

T Dann foll fich ber Geiftliche zu ber Gemeine menben, und bie ge hn Gebote beutlich vorlefen, und bie Gemeine, noch fnieenb, foll nach jedem Gebote, wegen ibrer früberen Uebertretung beffelben, Gottes Barmherzigkeit anflehen, und um bie Ongbe bitten, baffelbe funftighin zu balten, wie folgt.

Der Beiftliche.

Strt rebete biese Borte, und fagte: Ich bin ber Berr Dein Gott; Du follft feine anderen Götter neben mir haben.

Die Gemeine: Berr, erbarme Dich unfer, und mache unfer Berg willig, Dies Gebot zu halten.

Der Geiftliche: Du sollst Dir fein Biloniß, noch irgend ein Gleichniß machen, weder deß, was oben im Himmel ift, noch deß, das unten auf Erden, oder deß, das im Wasser unter der Erde ist. Bete sie nicht an, und diene ihnen nicht. Denn ich der Herr, Dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Bäter Missethat an den Kindern, bis in das dritte und vierte Glied, die mich hassen, und thue Barmherzigs

feit an vielen Tausenden, die mich lieb haben, und meine Gesbote balten.

Die Gemeine: Berr, erbarme Dich unfer, und mache

unfer Berg willig, bies Gebot zu halten.

Der Geiftliche: Du follst ben Namen bes herrn, Deines Gottes, nicht migbrauchen, benn ber herr wird ben nicht ungestraft laffen, ber seinen Namen migbraucht.

Die Bemeine: Berr, erbarme Dich unfer, und mache

unfer Berg willig, Dies Bebot zu halten.

Der Geiftlich e: Gebenke bes Sabbathtages, daß Du ihn heiligest. Sechs Tage sollst Du arbeiten, und alle deine Dinge beschiefen; aber am siebenten Tage ist der Sabbath des Herrn, deines Gottes. Da sollst du kein Werkt thun, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Bieh, noch dein Fremdling, der in deinen Thoren ist. Denn in sechs Tagen hat der Herr himmel und Erde gemacht, und das Meer, und Alles, was darinnen ist; und ruhte am siebenten Tage; Darum segnete der Herr den Sabbathtag, und heiligte ihn.

Die Gemeine: Berr erbarme Dich unfer, und mache

unfer Berg willig, bies Gebot zu halten.

Der Geiftliche: Du follst beinen Bater und beine Mutter ehren, auf baß bu lange lebest im Lande, bas bir ber herr, bein Gott giebt.

Die Bemeine: Berr, erbarme Dich unfer, und mache

unfer Berg willig, dies Gebot zu halten.

Der Beiftlich e: Du follft nicht tobten.

Die Gemeine: herr, erbarme Dich unfer und mache unfer herz willig, dies Gebot zu halten.

Der Geift lich e: Du follft nicht ehebrechen.

Die Gemeine: herr, erbarme Dich unser, und mache unser herz willig, Dies Gebot zu halten.

Der Beiftliche: Du follft nicht ftehlen.

Die Gemeine: Berr, erbarme Dich unfer, und mache unfer Berg willig, Dies Gebot ju halten.

Der Geiftliche: Du follst fein falsches Zeugniß reben

wider Deinen Nachften.

Die Bemeine: Berr, erbarme Dich unfer, und mache

unfer Berg willig, Dies Gebot zu halten.

Der Geiftliche: Lag Dich nicht gelüsten beines Nächsten Sauses; laß Dich nicht gelüsten beines Nächsten Weibes, noch seines Anechtes, noch seiner Magd, noch seines Schsen, noch seines Esels, noch Alles, was bein Nächster bat.

Die Gemeine: Berr, erbarme Dich unfer, und fchreibe

alle diese Deine Gebote in unfer Berg, wir bitten Dich.

Mlebann mag ber Beiftliche fagen.

Bernehmet auch, mas unfer herr Jesus Chriftus sagt.

Du follst lieben Gott, beinen Herrn, von ganzem Berzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemuthe. Dies ist bas vornehmste und größeste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: Du sollst beinen Nächsten lieben als bich selbst. In biesen zweien Geboten hanget bas ganze Gesetz und die Prospheten.

Laffet une beten.

Mimächtiger, ewiger Gott und herr, wir flehen zu Dir, Du wollest und gnädiglich lenken, heiligen und regieren in Leib und Seele, daß wir auf dem Bege Deiner Gesete wandeln, und Deine Gebote erfüllen mögen, auf daß wir durch Deinen allmächtigen Schutz an Leib und Seele mögen bewahrt werden hier und immerdar: durch unsern herrn und heiland, Jesum Christum. Amen.

Dann foll die Collecte des Tages gelesen werden. Und gleich nach der Collecte foll der Geiftliche die Spittel vorlesen und sagen: "Die Spiftel (oder der Abschnitt aus der heiligen Schrift, der anstatt der Epistel verordnet ist") stehet geschrieben im — Capitel des —, und fangt mit dem — Berse an." Und nach der Borlesung der Epistel soll er sagen: "Dier endigt die Epistel "Alsbann soll er das Svangelium vorlesen [wobei die gange Gemeine aufsteht], und sagen: "Das heilige Evangelium serlese geschrieben im — Capitel des — und fängt mit dem — Berse an."

T bier foll bie Gemeine fagen:

Chre fei Dir, o Berr!

- T Dann foll bas Apostolische ober Ricanische Glaubensbefenntniß vorgelesen werben, ausgenommen wenn eins bavon unmittelbar vorher beim Morgen-Gebet gelesen worden ist.
- T Dann foll ber Geiftliche ber Gemeine anzeigen, welche Feier- und Faft-Tage in ber folgenden Boche zu halten find; und bann (fo Anlag vorhanden) bie Com-

munion anfundigen, fo wie Aufgebote und andere Gegenstände, bie ber Be-

meine befannt zu machen find.

T Sierauf foll bie Predigt folgen. Nach berseiben foll ber Geiftliche, wenn bas Abendmahl geseiert wird, zum Tische bes herrn zurückzehen und bas Offertorium anfangen, indem er einen ober mehrere ber folgenden Sprüche verlieft, beren Auswahl seinem Gutdunken überlassen bleibt.

Also laffet euer Licht leuchten vor ben Leuten, daß sie eure gute Werfe sehen, und euren Bater im himmel preisen. Matth. 5, 16.

Ihr follt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, da sie die Motten und Rost fressen, und da die Diebe nachgraben und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel, da sie weder Motten noch Rost fressen, und da die Diebe nicht nachsaraben, noch stehlen. Matth. 6, 19. 20.

Alles nun, das ihr wollet, daß euch die Leute thun sollen, das thut ihr ihnen; das ift das Geset und die Propheten. Matth.

7, 12.

Es werden nicht Alle, die zu mir fagen: Berr, Berr! in bas himmelreich kommen; fondern die den Willen thun meines

Baters im himmel. Matth. 7, 21.

Bachaus aber trat bar, und sprach zu dem Herrn: Siehe Herr, die Halfte meiner Guter gebe ich ben Armen; und so ich Jemand betrogen habe, bas gebe ich vierfältig wieder. Luc. 19, 8.

Welcher ziehet jemals in den Krieg auf seinen eigenen Solo? Welcher pflanzet einen Beinberg, und isset nicht von seiner Frucht? Doer welcher weidet eine Heerde, und isset nicht von der Milch der Heerde? 1. Corinth. 9, 7.

Co mir euch bas Beiftliche faen; ift es ein großes Ding, ob

wir euer Leibliches ernoten? 1. Corinth. 9, 11.

Wisset ihr nicht, daß, die da opfern, essen vom Opfer? Und die des Altars pslegen, genießen des Altars. Also hat auch der Herr befohlen, daß, die das Evangelium verfündigen, sollen sich vom Evangelium nähren. 1. Corinth. 9, 13. 14. Wer da färglich säet, der wird auch färglich ernten; und wer da säet im Segen, der wird auch ernten im Segen. Ein Jeglicher nach seiner Willführ, nicht mit Unwillen, oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. 2. Corinth. 9, 6. 7.

Der aber unterrichtet wird mit dem Worte, der theile mit allerlei Gutes dem, der ihn unterrichtet. Irret euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten. Denn was der Mensch säet, das wird er ernten. Galat. 6, 6. 7.

Alls wir benn nun Beit haben, fo laffet und Gutes thun an Jebermann, allermeift aber an bes Glaubens Genoffen.

Galat. 6, 10.

Es ist aber ein großer Gewinn, wer gottselig ist, und läßt ihm genügen, denn wir haben nichts in die Welt gebracht; das rum offenbar ist, wir werden auch nichts hinausbringen. 1. Tim. 6, 6. 7.

Den Reichen in bieser Welt gebiete, baß sie gerne geben, behülflich seien, Schäpe sammeln, ihnen selbst einen guten Grund aufs Bufunftige, baß sie ergreifen bas ewige Leben.

1. Tim. 6, 17. 18. 19.

Gott ift nicht ungerecht, daß er vergesse eures Werks und Arbeit der Liebe, die ihr bewiesen habt an seinem Ramen, da ihr den Heiligen dienetet und noch dienet. Hebr. 6, 10.

Wohl zu thun und mitzutheilen vergeffet nicht, benn folche Opfer gefallen Gott wohl. Debr. 13, 16.

Wenn aber Jemand Dieser Welt Guter hat, und fiehet seis nen Bruder darben, und schließt sein Berg vor ihm zu; wie bleibet die Liebe Gottes bei ihm ? 1. Joh. 3, 17.

Bon beinen Gutern hilf ben Armen, und wende bich nicht von ben Armen, so wird Gott bich wieder gnädig ansehen. Tob. 4, 7.

Wo du kannst, da hilf den Dürftigen. Sast du viel, so gieb reichlich; haft du wenig, so gieb das Wenige mit treuem Berzen. Denn du wirst sammeln einen rechten Lohn in der Noth. Tob. 4, 8. 9.

Wer fich des Urmen erbarmet, der leihet dem herrn, der wird ihm wieder Gutes vergelten. Spr. 19, 17.

Bohl bem, ber fich bes Dürftigen annimmt, ben wird ber herr erretten gur bofen Zeit. Pf. 41, 2.

MBährend diese Sprüche vorgetesen werden, sollen die Diakonen, Kirchenvorfieher ober andere bagu passende, und zu diesem Zweck verordnete Personen die Almosen für die Armen, und andere milde Gaben der Gemeine in einem anftändigen, zu diesem Zwecke von dem Kirchiviele angeschaften Beeten sammeln, und mit Chrerbietung bem Beiftlichen bringen, ber foldes bemuthig barbringen und auf ben beiligen Tifch fiellen foll.

M Und alebann foll ber Priefter fo viel Brot und Wein, als ihm hinreichenb fcheint, auf ben Tifch fegen; und nachdem bies geschehen ift, foll er sagen:

Laffet und beten fur ben gesammten Stand ber ftreitenben Rirche Chrifti.

Mimächtiger und ewiger Gott, der du uns durch Deinen heiligen Apostel gelehrt haft, Bitte, Gebet und Danksagung für alle Menschen zu thun; wir bitten Dich demuthig, Du wolls teft gnädiglich*) (viese unfere Almofen und Gaben annehmen, und) unfere Gebete, Die wir Deiner gottlichen Majeftat barbringen, erhören, und fleben zu Dir, belebe ohne Unterlaß Die allgemeine Rirche mit dem Beifte der Wahrheit, der Gintracht und Ginigfeit; und verleihe, daß Alle, Die Deinen beili= gen Namen befennen, in ber Bahrheit Deines heiligen Bortes übereinstimmen, und in Ginigfeit und gottseliger Liebe manbeln mögen. Wir bitten Dich auch, die Bergen aller driftlichen Dbrigfeiten fo zu lenken und zu leiten, daß fie treulich und unparteiisch die Gerechtigfeit handhaben mogen gur Bestrafung ber Bosheit und bes Lafters, und gur Erhaltung Deiner wahren Religion und Tugend. Berleihe, o himmlischer Bater allen Bischöfen und Geelforgern, bag fie sowohl burch ihren Wandel, wie durch ihre Lehre bein mahres und lebendiges Bort verfündigen und bethätigen, und Deine beiligen Gaframente recht und wurdig verwalten mogen. Gieb auch Deinem gangen Bolfe, befondere aber Diefer bier gegenwärtigen Gemeine, Deine himmlische Gnade, daß fie mit demuthigem Bergen und schulpiger Chrerbietigfeit Dein beiliges Wort horen und annehmen, und alle Tage ihres Lebens Dir treulich bienen mogen. Wir bitten Dich remuthigft, o Berr, um Deiner Gute willen, trofte und ftarfe Alle, Die in Diefem verganglichen leben in Noth und Traurigfeit, in Mangel und Rranfheit, ober in irgend andern Widerwärtigfeiten fich befinden. Auch preifen wir Deinen beiligen Ramen für alle Deine Rnechte, Die im Glauben an Dich und in Deiner Furcht aus Diefem Leben

^{*)} Wenn feine Almosen ober Gaben vorhanden find, bann werden bie Worte "biese unsere Almosen und Gaben annehmen, und" ausgelaffen.

abgeschieden sind, und bitten Dich, gewähre uns die Gnade ihrem guten Beispiele so zu folgen, daß wir mit ihnen Deines himmlischen Reiches theilhaftig werden mögen. Berleihe dieses, v Bater, um Jesu Christi, unseres ewigen Mittlers und Fürsprechers willen. Umen.

T Wenn ber Geiftliche bie Feier bes heiligen Abendmahls anfündigt, (was iebesmal am gunächt vorhergestenben Sonntage ober Feittage geschehen muß.) so soll er die folgende Ermachnung vorlesen, ober so viel bavon, als er nach feinem Gutbunten passen findet.

Innig Geliebte! 3ch bin Willens unter Gottes Beiftand am nächsten - tage allen benen, die mit andachtigem und frommem Sinne bagu bereit find, bas troftreiche Sacrament Des Leibes und Blutes Chrifti ju reichen, bas fie jum Gedachtniffe feines verdienstvollen Rreuzes und Leidens empfangen follen, wodurch wir allein Bergebung unferer Gunden erlangen, und bes himmelreichs theilhaftig werden. Es ift baber unfere Pflicht, bem allmächtigen Gott unferem bimmlis fchen Bater, unseren demuthigsten und berglichsten Dank bafur bar zu bringen, daß er feinen Gobn, unseren Beiland Jesum Chriftum nicht nur dabin gegeben bat, fur uns ben Tod gu leiben, fondern auch in Diesem beiligen Sacramente unfere geistige Speise und Nahrung ju fein. Da bies fur alle, bie es murdig empfangen, etwas fo Göttliches und Troftreiches, für diejenigen aber, die es unwürdig genießen, fo gefährlich ift, fo ift es meine Pflicht, euch zu ermahnen, daß ihr in der Zwischenzeit die Wichtigkeit Dieses heiligen Geheimniffes, und die große Wefahr berer, fo es unwurdig empfangen, wohl beherziget, und euer eigenes Gewissen (nicht nachlässig und leichtfinnig, wie die, welche vor Gott heucheln, fondern ernftlich) prufet und untersuchet, auf daß ihr heilig und rein in dem hochzeitli= chen Rleide, bas Gott in feinem beiligen Worte fordert, bei Diesem himmlischen Male erscheinen, und als wurdige Gafte an diesem beiligen Tische aufgenommen werden möget.

Die Mittel und Bege hierzu sind, daß ihr zuerst euern Lesbenswandel und euer Betragen nach der Borschrift der göttlischen Gebote prüfet; und daß ihr, wo ihr nur immer bemerken solltet, in Gedanken, Worten oder Werken gesehlt zu haben, eure Sündhaftigkeit beklaget, und vor dem allmächtigen Gott

bekennet, mit tem festen Borsate, euer Leben zu bessern. Und folltet ihr sinden, daß ihr nicht allein wider Gott, sondern auch wider euern Nächsten gesündigt habt. so sollt ihr euch mit demselben versöhnen, und bereit sein, ihm für alles ihm angesthane Unrecht nach euern besten Kräften Ersat und Genugthung zu leisten; auch sollt ihr bereit sein, denen zu vergeben, die euch beleidigt haben, wie ihr wollet, daß Gott euch alle eure Sünden vergebe; denn sonst wird euch der Genuß der beiligen Communion nur zur Bermehrung eurer Berdammniß gereichen. Wäre also Jemand unter euch ein Gottestästerer, oder ein Widersacher und Berächter des göttlichen Wortes, oder ein Ehebrecher, oder der Mißgunst, des Neides, oder irgend eines andern groben Lasters schuldig, der thue Buße für seine Sünden, oder fomme nicht zu diesem heiligen Tische.

Sünden, oder fomme nicht zu diesem heiligen Tische. Weil es auch nöthig ist, daß jeder der zu dieser heiligen Communion kommt, im vollen Vertrauen auf Gottes Barmsberzigkeit und mit einem ruhigen Gewissen berzutrete; so komme ter, welcher auf dem angegebenen Wege sein Gewissen nicht beruhigen kann, sondern weitern Trostes und Nathes bedarf, zu mir oder zu einem andern Diener des göttlichen Wortes, und entdecke, was ihn bekümmert, daß er geistlichen Nath und Bescheid zur Beruhigung seines Gewissens und zur Beseitigung aller Bedenklichkeiten und Zweisel empkangen

möge.

T Ober wenn er bemerfen follte, bag bie Gemeine-Glieder es vernachläffigen, gur heiligen Communion zu tommen, fo foll er flatt ber vorstehenben Ermahnung bie folgende gebrauchen.

Innig geliebte Brüber, Ich bin gesonnen, am —, mit Gottes Gnade, das Abendmahl des Herrn zu seiern, und ich lade euch alle, die ihr hier versammelt seid, in Gottes Namen dazu ein, und ersuche euch, um des Herrn Jesu Christi wilsten, daß ihr euch nicht weigert, dabei zu erscheinen, da ihr von Gott selbst so liebreich berufen und eingeladen seid. Ihr wisset, wie kränkend und unfreundlich es ist, wenn Iemand ein reiches Mahl bereitet hat, und an der, mit allen Arten von Gerichten besetzen Tasel nichts fehlt, als daß die Gäste sich niedersehen, und wenn dann die Eingeladenen (ohne alle Urssache) sich weigern, zu fommen. Wer unter euch würde nicht

in einem folden Falle unwillig werden? Wer würde nicht benken, baß ihm großes Unrecht und große Unbilligkeit gethan sei? Hutet euch baher sorgfältig, meine in Christo Bielgeliebeten, daß ihr euch nicht diesem heiligen Abendmahle entziehet, und badurch Gottes Unwillen wider euch reiget. Es ift leicht zu fagen: 3ch will nicht communiciren, weil meine anderweitigen weltlichen Geschäfte mich baran hindern. Aber solche Entschuldigungen werden vor Gott nicht fo leicht angenommen und gebilligt. Wenn aber Jemand fagt: 3ch bin ein großer Sunder und barum fürchte ich mich zu fommen; warum thut er benn nicht Bufe und beffert fich? Wenn Gott euch ruft, schämt ihr euch nicht, zu sagen, daß ihr nicht kommen wollt? Wenn ihr euch zu Gott fehren follet, wollt ihr euch damit entschuldigen, daß ihr fagt, ihr feir noch nicht bereit? Bedenkt es boch ernstlich, wie wenig solche Entschuldigungen vor Gott gelten werden. Die, von welchen das Evangelium sagt, daß sie nicht zur Mahlzeit kommen wollten, weil sie einen Acer oder ein Joch Ochsen gefauft oder ein Weib genommen bätten, wurden dadurch nicht entschuldigt, sondern des himms-lischen Mahles für unwürzig erflärt. Daber lade ich euch ein, Kraft meines Amtes, im Namen Gottes; ich rufe euch an Chrifti Statt, und ermabne euch, fo lieb ibr eure eigene Seligfeit habt, an tiefer beiligen Communion Theil ju neb-Und wie ber Gobn Gottes um eurer Geligfeit willen sich herabgelassen hat, sein Leben im Tode am Kreuze dahinzus geben, so seid ihr verpflichtet, nach seinem eigenen Befehle, jum Gedachtniß bes Opfers feines Todes, Die heilige Communion zu empfangen. Wenn ihr bies verfaumt, fo bedenfet, welch großer Undankbarkeit gegen Gott ihr schuldig seid; und welch schwere Strafe über euern Häuptern schwebt, wenn ihr porfätlich euch bes Tifches bes herrn enthaltet, und euch von euern Brudern trennet, Die zu diesem Mable fommen, um Diese himmlische Speise zu genießen. Ueberlegt ihr Dies MUes nur recht ernstlich, so werdet ihr, mit Goties Gnade, auf besser re Gedanken kommen; und daß euch das gelingen möge, darum wollen wir nicht aufhören, Gott den Allmächtigen, unseren bimmlischen Bater, in Demuth anzufleben.

T Beim Beginn ber Feier ber heiligen Communion foll ber Priefter bie folgenbe Ermahnung fprechen.

Innig Geliebte in bem herrn, Ihr bie ihr entichloffen feib, ju ber heiligen Communion bes Leibes und Blutes unferes Beilandes Chrifti zu fommen, muffet bedenken, wie der beilige Apostel Alle ermahnt, sich forgfältig zu prufen, ebe fie es magen, von diesem Brote zu effen, und von diesem Relche zu trinfen. Denn wie der Segen dieses heiligen Sacramentes groß ift, wenn wir baffelbe mit einem mahrhaft buffertigen herzen und mit lebendigem Glauben empfangen, so ist auch bie Gefahr groß, wenn wir dasselbe unwürdig genießen. Das rum richtet euch selbst Brüder, damit ihr nicht von dem Berrn gerichtet merdet; bereuet von Bergen eure bisberigen Sunden; habt lebendigen Glauben an Chriftum, unseren Beiland; beffert euren Bandel, und lebt in herzlicher Liebe mit allen Menschen, so wertet ihr wurdige Theilnehmer an biesen heiligen Geheimniffen sein. Bor allen Dingen aber muffet ihr Gott dem Bater, dem Sohn und dem heiligen Geifte demuthigst und herzlichst danken für die Erlösung der Welt burch bas Leiden und Sterben unseres Beilandes, bes Gottmenschen Christi, der sich selbst zum Tode am Kreuze für uns arme elende Sünder erniedrigte, die wir in Finstersniß und in dem Schatten des Todes liegen, um uns zu Gottes Kindern zu machen und uns zum ewigen Leben zu erheben. Und damit wir der unendlich großen Liebe unseres Herrn und einigen Heilandes Jesu Christi, nach welcher er für uns gestorsben ist, so wie der durch sein theures Blutvergießen uns ersetzte um Erfellen Machtleben uns ferte gestors werden um Kreit gestors werden uns gestors werden um Erste gestors was der betreich gestors werden uns ersetzte um Erste gestors werden uns ersetzte gestors werden uns ersetzte gestors werden uns ersetzte gestors werden uns ersetzte gestors werden und gesto worbenen ungabligen Wohlthaten und ftete erinnern mochten, hat er heilige Geheimnisse, als Pfänder seiner Liebe, und zum bleibenden Gedächtnisse seines Todes, zu unserem großen ewigen Troste, eingesetzt und verordnet. Lasset uns also (wie es unsere heilige Pflicht ift) ihm fammt tem Bater und dem heiligen Geifte, immerwährenden Dank darbringen, uns seinem heilgen Willen und Wohlgefallen ganzlich unterwerfen, und uns bestreben, ihm unser Lebenlang in wahrhafter Beiligfeit und Gerechtigfeit zu Dienen. Umen.

T Sicrauf foll ber Priefter zu benen, die die heilige Communion empfangen wollen, alfo sprechen:

Ihr, die ihr mahrhaftig und ernftlich eure Sunden bereut, in Liebe und Einigkeit mit euern Nächsten lebt, und entschloffen seid, ein neues Leben zu führen, den Geboten Gottes zu folgen und von nun an auf seinen heiligen Wegen zu mandeln, tretet im Glauben berzu, empfanget dies heilige Sacrament zu eurer Erquickung, knieet nieder mit andächtigem Herzen, und bekensnet demuthig eure Sunden vor dem allmächtigen Gott.

T hierauf foll biefes allgemeine Bifenntnig von bem Priefter und von allen benen, welche bie beilige Communion ju empfangen gesonnen find, bemuthig fnicend gesprochen werben.

Mumächtiger Gott! Bater unseres herrn Jesu Christi; Schöpfer aller Dinge und Nichter aller Menschen! Wir bekennen und beklagen unsere mannigkaltigen Sünden und Missethaten, damit wir von Zeit zu Zeit in Gedanken, Worten und Werken Deine heilige Majestät aufs Schmerzlichste geskränkt und Deinen gerechten Unwillen und Zorn gegen uns gereizt haben. Diese unsere Bergehungen reuen uns sehr, und sind uns herzlich leid; wir denken ihrer mit Schmerzen, ihre Laft ist uns unerträglich. Erbarme Dich unser, erbarme Dich unser, o barmherziger Bater! Um Deines Sohnes Jesu Christi willen vergied uns Alles, was geschehen ist, und verleiste, daß wir hinfort Dir unablässig dienen, und durch Erneuezung unseres Lebens Dir wohlgefällig sein mögen, zur Ehre und zum Ruhme Deines Namens, durch Jesum Christum unseren herrn. Amen.

T Dann foll ber Priefter, (oter ber Bifchof, wenn er zugegegen ift) auffleben, fich zu ber Bemeine wenden und sagen.

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Bater, ber nach seiner großen Barmherzigkeit Bergebung ber Sünden alsen benen verheißen hat, die sich mit berzlicher Buße und wahrem Glauben zu ihm bekehren, erbarme sich über euch, und entbinde euch von allen euern Sünden, ftarke und befestige euch in allem Guten, und bringe euch zum ewigen Leben, durch Jesum Christum unseren Herrn. Umen.

M Dann foll ber Priefter fagen.

Boret, welche tröftlichen Worte unfer Beiland Besus Chrisftus allen benen guruft, Die fich mahrhaft zu ihm wenden.

Rommet ber ju mir alle, die ihr mubfelig und beladen feid. Ich will euch eronicken. Matth. 11, 28.

Alfo hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingeberenen Sohn gab, auf daß alle die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh. 3, 16.

höret auch mas der heilige Paulus fagt: Das ist je gewistich mahr, und ein theures, werthes Wort, daß Christus Jesus gekommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen. 1. Tim. 1, 15.

Höret auch, mas ber heilige Johannes sagt: Ob Jemand fündiget, so haben wir einen Fürsprecher bei bem Bater, Jestum Christum, ber gerecht ist; und berselbige ist die Bersöhnung für unsere Sünden. 1 Joh. 2, 1.

M Darauf foll ber Priefter meiter fagen.

Erhebet eure Bergen.

Antwort. Wir erheben fie gu dem Berrn.

Priefter. Laffet uns Dant fagen bem herrn unferem Gotte.

Untwort. Das ift recht und würdig.

T Dann foll fich ber Priefter gu bem Tifche bes herrn wenden und fagen:

Recht ift es und mahrhaft wurdig, und unsere schuldige Pflicht, Dir Dank zu sagen zu allen Zeiten und an allen Orten, o herr, (heiliger Bater *), Allmächtiger, Ewiger Gott.

T Sier foll bie ber Beit angemessen Befondere Borrete folgen, wo eine folde angeordnet ift, ober sogleich von bem Priester und ber Gemeine bas Folgende gesprochen ober gesungen werden:

arum mit allen Engeln und Erzengeln sammt ber Menge ber himmlischen heerschaaren loben und rühmen wir Deinen herrlichen Namen, und preisen Dich immerdar und sprechen: heilig, heilig, heilig ist der herr, der Gott der heerschaaren! himmel und Erde sind Deiner herrlichkeit voll! Ehre sei Dir, Du Allerhöchster! Amen!

^{*)} Diese Borte (heiliger Bater) muffen am Sonntage Trinitatio ausgelaffen werben.

Befondere Borreden.

M Um Christtage und fieben Tage nachber.

Deil Du Jesum Christum Deinen einigen Sohn, für und um biese Zeit hast geboren werden lassen, ber durch die Wirkung des heiligen Geistes aus dem Wesen der Jungfrau Maria, seiner Mutter, wahrer Mensch wurde, ohne sündliche Bestedung, um uns von allen Sünden zu reinigen. Darum mit allen Engeln 2c.

M Um Oftertage und fieben Tage nachher.

Desonders aber find wir verbunden, Dich zu preisen für die glorreiche Auferstehung deines Sohnes Jesu Christi, unseres Herrn; denn er ist das rechte Ofterlamm, das für uns geopfert ward und die Sünde der Welt hinweggenommen hat; der durch seinen Tod den Tod verschlungen, und durch seine Auferstehung uns das ewige Leben wieder gebracht hat. Darum mit allen Engeln 2c.

M Am himmelfahrtstage und fieben Tage nachher.

Durch Deinen theuer geliebten Sohn Jesum Christum, unseren herrn, welcher nach seiner glorreichen Auferstehung allen seinen Aposteln sichtbar erschienen und vor ihren Ausgen zum himmel aufgefahren ift, um uns eine Stätte zu bereisten, damit wir auch dahin erhoben werden, wo er ift, und mit ihm regieren mögen in herrlichseit. Darum mit allen Engeln 2c.

M Mm Pfingstage und feche Tage nachher.

Durch Zesum Christum, unseren Herrn, nach bessen wahrs haften Berheißung ter heilige Geist um diese Zeit mit plöstlichem und großem Brausen, wie eines gewaltigen Windes, vom Himmel herabkam, und sich, in der Gestalt feuriger Zungen auf die Apostel setze, um sie zu lehren und in alle Wahrsheit zu leiten, und ihnen sowohl die Gabe, in allerlei Sprachen zu reden, als auch Muth und brennenden Eiser verlieh, das Evangelium allen Bölsern zu predigen, wodurch wir aus Finsterniß und Irrthum zum hellen Lichte und zur wahren Erstenntniß Deiner und Deines Sohnes Jesu Christi gebracht worden sind. Darum mitallen Engeln 2c.

Um Trinitatis-Fefte allein fann gefagt werben.

Der Du bist ein einiger Gott, ein einiger herr; nicht Eine einzige Person, sondern drei Personen in einem Wesen; denn mas mir von der herrlichseit des Baters glauben, dassels bige glauben wir auch von dem Sohn und dem heiligen Geiste ohne irgend eine Berschiedenheit oder Ungleichheit. Darum mit allen Engeln 2c.

¶ Ober unter Beibehaltung ber Borte (Beiliger Bater) in ber Einleitung fann auch bas Folgenbe gefagt werben.

Bur ben theuren Tod und die Berdienste Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres Herrn, und für die Sendung des heiligen Geistes, des Trösters, die mit Dir Eins sind in Deisner ewigen Gottheit. Darum mit allen Engeln 2c.

T Dann foll ber Priefter am Tifche bes herrn nieberfnieen und im Namen ber Communicanten bas folgende Gebet fprechen.

Darmherziger Gott, wir vermessen und nicht im Bertrauen auf unsere eigne Gerechtigkeit, sondern allein im Bertrauen auf Deine mannigsaltige und große Gnade zu dieser Deiner Tasel zu kommen. Wir sind nicht würdig, auch nur die Brossamen zu sammeln, die von Deinem Tische fallen; aber Du bist der Herr, der steiß geneigt ist, Barmherzigseit zu beweisen. Darum verleibe, o gnädigster Gott, daß wir das Fleisch Deines theuern Sohnes Jesu Christis so essen, und sein Blut so trinken, daß unsere sündhaften Leiber durch seinen Leib gereiniget, und unsere Seelen durch sein allertheuerstes Blut gewaschen werden, und daß wir unaufhörlich in ihm wohnen mögen, und er in uns. Amen.

Menn ber Priefter, vor bem Tische stehend, bas Brot und ben Wein so geordnet hat, bag er auf eine leichte und geziemende Weise, bas Brot vor bem Bolfe brechen, und ben Relch in die hand nehmen fann, foll er bas folgende Weibe-Gebet fprechen.

Dreis und Shre sei Dir, allmächtiger Gott, himmlischer Bater, dafür, daß Du nach Deiner großen Barmherzigkeit Deinen einigen Sohn Jesum Christum dahin gegeben haft, zu unserer Erlösung den Tod am Kreuze zu dulden, wo er (durch die einmal geschehene Aufopferung seiner selbst) ein völliges, vollkommenes und genügendes Bersöhnungsopfer

bargebracht und fur bie Gunden ber gangen Belt Genugthuung geleiftet bat, nachdem er ein bleibendes Denkmal feis nes theuern Opfertodes eingesett und in seinem beiligen Evan= gelio befohlen hatte, daffelbe zu halten bis zu feiner Bieder= funft: Denn in ber Nacht ba er verrathen mard, nahm er bas Broba), banfte, und brach esb) und fprach: Nebmet, effet, c) bas ift mein Leib ber für euch gegeben wird; bas thuet zu meinem Gedächtniß. Deffelbigen gleichen nahm er ben Relchd) nach bem Abendmahl, und gab ibnen ben, und fprach: Trinfet Alle barause) Das ift mein Blut des neuen Testaments, welches vergoffen wird fur Biele

a) Sier foll ber Priefter bie Patene in bie Sande nehmen.

b) Und bier bas Brob brechen. c) Und bier feine Sano auf bas Brob legen.

d) bier foll er ben Reld in feine Sand nehmen.

e) Und bier foll er feine Sanb auf jebes Befag legen, in welchem ber gu meibende Wein fich befindet.

gur Bergebung ber Gunden; folches thut, fo oft ihr es thuet, zu meinem Gebachtniffe.

Tie Darbietung. Demnach, o Berr und himmlis icher Bater, feiern und begeben wir, Deine bemuthigen Rnechte, nach ter Ginfetung Deines innig geliebten Gobnes, unferes Beilandes Jesu Chrifti, vor Deiner göttlichen Majeftat mit Diesen Deinen beiligen Baben, Die wir Dir jest barbringen, bas Gedachtniß, welches Dein Gohn uns ju feiern befohlen bat, und balten babei im Undenken fein gesegnetes Leiden und feinen fostbaren Tot, feine machtige Auferstehung und glorreiche Simmelfahrt, und banten Dir von Grund uns feres Bergens für Die ungabligen Wohlthaten, Die und burch biefelben ju Theil geworden find. Und demuthigst fleben wir zu Dir, Die Unrufung, barmherziger Bater, Du wollest und erhören, und nach Deiner allwaltenden Gute Diese Deine Gaben, Die Deine Band geschaffen bat, bas Brot und ben Wein, Durch Dein Wort und Deinen beiligen Beift fegnen und weihen; auf daß, wenn wir dieselben nach Deines Gobnes, unseres Beilandes Jesu Chrifti beiliger Ginfetung jum Gedachtniß feines Todes und feines Leidens empfangen, wir feines hochgesegneten Leibes und Blutes theilhaftig werden mogen. Und berglich verlan-

gen wir, bag Deine vaterliche Bute biefes unfer lob und Dant-Opfer, in Gnaden annehmen wolle, und bemuthiaft fleben wir, es zu gemahren, bag und und beiner gesammten Rirche burch die Berdienste und ben Tod Deines Gobnes Jesu Chrifti, und durch ben Glauben an fein Blut die Bergebung unferer Gunden und alle übrigen Wohlthaten feines Leidens gu Theil werden mogen. Und nun bringen und weiben wir Dir, o herr, und selbst, Leib und Seele, als ein vernünftiges, heiliges und lebendiges Opfer, bemuthig flehend, daß wir und alle anderen, die an diefer heiligen Communion Theil nehmen werben, Den theuern Leib und bas theure Blut Deines Gobnes Jefu Chrifti wurdiglich empfangen, mit Deiner Gnade und Deinem himmlischen Segen erfüllt, und mit ihm ein Leib ges macht werden mögen, auf daß er in ihnen wohne, und fie in ibm. Und obwohl wir unserer manniafaltigen Gunden halber nicht murbig find, Dir irgend ein Opfer anzubieten, fo fleben wir boch, Du wollest biesen, unseren pflichtschuldigen Dienst annehmen, und nicht unsere Bervienste magen, sondern unsere Miffethaten und vergeben, Durch Jesum Chriftum, unferen Berrn, burch welchen, und zugleich mit welchem und bem beiligen Geifte wir Dich, Allmächiger Bater, ruhmen und preifen nun und immerdar. Amen.

- T hier foll ein Lied ober ein Theil eines Liebes, ober ein Theil ber ausgemahlten Pfalmen fur Weit- und Kaft Tage ze, gefungen werben.
- T Dann foll ber Priefter bas beilige Abendmahl unter beiberlei Gestalten zuerst felbst genießen, und baffelbe bann in gleicher Beise ben Bifcofen, Priestern und Diafonen (wenn welche eggenwärtig sinb), und bernach ber Gemeine nach einanber in bie banbe reichen, wobei alle bemuthig fnieen. Und in bem er jebem bas Bret barreicht foll er fprechen:

Der Leib unseres herrn Jesu Chrifti, ber für bich bahin gegeben ift, bewahre beinen Leib und beine Seele jum ewigen Leben. Nimm und if bies jum Gedachtnis, bag Chriftus für bich gestorben ift, und genieße seiner im Glauben mit bankbarem herzen.

Ind ber Beiftliche, ber ben Reld reicht, foll fagen:

Das Blut unseres herrn Jesu Chrifti, welches für bich vergoffen ift, bewahre Deinen Leib und beine Seele zum

ewigen Leben: Trinfe dieses zum Gedachtniß, daß Christi Blut für bich veraoffen ward und sei bankbar.

- Menn das geweihte Brot und ber geweihte Wein verbraucht sind, ehe Alle communicirt haben, so soll der Priefter noch mehreres auf die vorgeschriedene Weise weigen, und babei mit den Worten "Preis und Ehre sei Dir 2c. " anfangen, und mit den Worten "seines hochgesegneten Leibes und Blutes theilbaftig werden mögen," schließen.
- M Rachbem Alle communizirt haben, foll ber Geiftliche wieder zum Tifche bes herrn treten, und bie Ueberrefte ber geweihten Elemente ehrerbietig barauf ftellen, und mit einem leinenen Tuche bebeden.
- T Dann foll ber Beiftliche bas Gebet bes herrn fprechen, und bie Gemeine jebe Bitte nach ihm wiederholen.

Anfer Bater, ber Du bist im himmel! Geheiliget werde Dein Rame. Dein Reich fomme. Dein Bille geschehe, wie im himmel also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gieb uns heute. Und vergieb uns unsere Schulden, wie wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichseit. Umen.

T Darauf foll bas Folgende gefprochen merben.

Umächtiger ewiger Gott, wir sagen Dir unseren inbrunstigen Dank, baß Du uns, die wir bies heilige Geheimuiß gebührend empfangen haben, die geistliche Speise des theuersten Leibes und Blutes Deines Sohnes, unseres heilandes Jesu Christi hast genießen lassen, wodurch Du uns Deiner Huld und Güte versicherst, und daß wir in Wahrheit dem gesheimnißvollen Leibe deines Sohnes, der gesegneten Gemeinschaft aller Gläubigen, einverleibt sind, und daß wir daßer auch die Hoffnung haben, durch die Berdienste des kostbaren Todes und Leidens Deines lieben Sohnes Erben Deines ewigen Reiches zu werden. Wir bitten Dich auch demüthigslich, himmlischer Vater, uns mit Deiner Enade so beizustehen, daß wir in dieser heiligen Gemeinschaft beharren, und alle solche gute Werfe üben mögen, als Du uns für unsern Wandel vorgeschrieben hast; durch Jesum Christum, unseren Herrn, dem mit Dir und dem heiligen Geiste sei Ehre und Preis von Ewisseit zu Ewisseit. Amen.

T Dann foll bas gloria in exelsis ober ein anderes paffendes Lieb gefungen merben, mobei bie Gemeine aufftebt.

Ehre sei Gott in der Sohe, und Friede auf Erden und den Menschen ein Bohlgefallen; Bir loben Dich, wir benebeien Dich, wir beten Dich an, wir preisen Dich, wir sagen Dir Danf um Deiner großen herrlichfeit willen, herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Bater!

herr, Du eingeborner Sobn, Jesus Christus; herr Gott, Du Lamm Gottes, Sohn bes Baters, ber Du die Sünden der Welt trägst, erbarme Dich unser; der Du die Sünden der Welt trägst, nimm an unser Gebet; der Du sitzest zur Nechten Gottes des Baters, erbarme Dich unser.

Denn Du allein bift heilig; Du allein bift ber Herr; Du allein bift ber Allerhöchste, Jesus Christus, mit bem heiligen Geist in ber Herrlichkeit Gottes bes Baters. Umen.

T Dann foll ber Priefter (ober ber Bifcof, wenn er jugegen ift) bie Gemeine mit folgendem Gegen entlaffen.

Der Friede Gottes, welcher höher ift, benn alle Bernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in ber Erkenntniß und Liebe Gottes und seines Sohnes, Jesu Christi, unseres herrn; und der Segen bes allmächtigen Gottes, des Baters, des Sohnes und des heiligen Geistes sei mit euch und bleibe bei euch immerdar. Amen.

T Collecten, bie ber Geiftliche nach ben Collecten im Morgen- und Abend-Gebet ober ber Communion nach feinem Gutbunfen gebrauchen fann.

Bilf uns, o herr, nach Deiner Barmherzigkeit bei diesen unseren bemuthigen Bitten und Gebeten, und richte die Bege Deiner Diener so, daß sie bie ewige Seligkeit erlangen mögen, und schirme sie unter allen Beranberungen und Zufällen dieses irvischen Lebens durch Deine allergnädigste und ftets bereite hilfe, durch Jesum Christum unseren herrn. Umen.

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, verleihe, daß die Borste, die wir heute äußerlich mit unseren Ohren vernommen has ben, inwendig in unsere Gerzen so eingepflanzt werden mögen, daß sie Früchte eines guten Bandels in uns hervorbringen zur Ehre und zum Preise Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum unseren Herrn. Amen.

Leite uns o herr, in allem unseren Thun mit Deiner huldreichen Gnade, und unterstüße uns durch Deine beständige hilfe, daß wir in allen unseren Werken, die wir in Dir beginnen, fortsetzen und beendigen, Deinen heiligen Namen verherrlichen, und endlich durch Deine Barmherzigkeit das ewige Leben erlangen mögen, durch Jesum Christum, unseren herrn. Amen.

Allmächtiger Gott, Urquell aller Weisheit, der Du unsere Bedürfnisse kennst, ehe wir bitten, und auch unseren Unverstand im Bitten, wir flehen zu Dir, habe Mitleid mit unserer Schwachheit; und verleihe uns gnädiglich alles, was wir wes gen unserer Unwürdigkeit nicht bitten dursen, oder unserer Blindheit halber nicht bitten können, um der Verdienste Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres herrn willen. Umen.

Allmächtiger Gott, der Du verheißen haft, die Bitten derer zu erhören, die im Namen Deines Sohnes zu Dir beten; wir flehen Dich an, neige gnädig Dein Ohr zu uns, die wir jest unsere Bitten und Gebete vor Dich gebracht haben, und verleihe, daß wir das, was wir gläubig nach Deinem Willen gebeten haben, auch wirklich empfangen mögen, zur Befriedigung unserer Bedürfnisse und zur Beförderung Deiner Ehre, durch Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.

Menn an Sonntagen ober anderen Kesttagen feine Communion ober Predigt stattfindet, so soll alles, was bei ber Communion angeordnet ift, bis jum Ende des Cvangeliums gelesen, und jum Schlusse ber Segen gesprochen werden.

[¶] Und wenn etwas von bem geweihten Brot und Wein übrig bleibt, fo foll foldes nicht aus ber Rirche getragen werden, fondern ber Geiftliche und andere Communicanten follen dasfelbe unmittelbar nach bem Segen effen und trinfen.

NOTE.

The Bishop of Western New York, as one of the Committee on a new German Prayer-Book, publishes this meritorious specimen by an esteemed brother: but withholds his judgment as to the principle of the Translation, which seems to be that of the utmost fidelity to the idioms of the English Prayer-Book without reference to the equivalent idioms of the German language.

Buffalo, August 21, 1869.